

durchführender Bereich des Projekts	Titel des priMA-Projekts	wesentliche Projektergebnisse
Amt für Rats- und Öffentlichkeitsarbeit	5A-Workshop in Teilbereich der Abteilung 15.2	<p>In dem 5A-Workshop wurden Ordner, Akten, Mappen, Stapel und Einzelschriftstücke gesichtet, sortiert, abgelegt und entsorgt bzw. archiviert. Im Raum und insbesondere in den Schränken wurde eine neue Ordnung und Übersichtlichkeit geschaffen, die u.a. erhebliche Zeitersparnis und Arbeitserleichterung im Arbeitsalltag bedeutet. Utensilien und Materialien, die auf den Freiflächen aufbewahrt wurden, fanden einen Platz im Schrank. Um die geschaffene Ordnung dauerhaft zu erhalten, wurde u.a. eine einheitliche Beschriftung sämtlicher Ordner und Akten eingeführt.</p> <p>Das Ergebnis in Zahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 42 Aktenordner wurden entsorgt - 14 laufende Meter Zippelakten wurden komplett entsorgt - 35 Akten wurden entsorgt - 9 Kartons wurden gerichtet und ans Stadtarchiv abgegeben - 2 große Datenschutzcontainer (415 l) wurden gefüllt und die Inhalte entsprechend entsorgt
Steueramt	Umsatzsteuer-rückerstattung für Betriebe gewerblicher Art (BgA)	<p>Ziel des Projekts war, die Sensibilität der Dienststellen hinsichtlich der potenziellen Tätigkeit als Betrieb gewerblicher Art und der damit verbundenen steuerlichen Pflichten zu steigern. Daneben sollten die vorhandenen Abläufe optimiert und für alle Dienststellen transparenter gestaltet werden.</p> <p>Im Projekt wurde zunächst ein optimaler Ablauf für die Meldung und Verrechnung der Umsatzsteuer sowie bei Bearbeitung der Rechnungen innergemeinschaftlichen Erwerbs von Lieferungen und Leistungen von Firmen innerhalb der EU erarbeitet. Um diesen zu unterstützen und gleichzeitig Dienststellen und deren Mitarbeiter/innen besser auf das Thema aufmerksam zu machen, wurden verschiedene Merkblätter erarbeitet und die Intranet-Information ausgebaut. Daneben wird ein Schulungskonzept für verschiedene relevante Zielgruppen umgesetzt werden.</p>
Fachbereich Bildung - Musikschule Mannheim -	Service-Qualitäts-Barometer (SQB) Workshop Kriterienkatalog und Begehung	<p>Am 15. und 16. Oktober 2008 fand im Gebäude der Musikschule Mannheim durch ein Team bestehend aus Mitarbeitern, Lehrkräften und Kunden der Musikschule eine Begehung der Einrichtungen anhand eines detaillierten Kriterienkataloges statt. Dieser Kriterienkatalog wurde zuvor von den Leitungskräften am 6. Oktober 2008 entwickelt. Alle Teilnehmer bewerteten nach einer vorgegebenen Matrix z.B. den Zustand des Gebäudes, der Außenanlagen, des Eingangs und der Stockwerke sowie einigen der Unterrichtsräume, die Erreichbarkeit, Information und Werbung, Barrierefreiheit usw. Im Anschluss wurden, basierend auf den Beobachtungen, sofortige, kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen abgeleitet. Die Maßnahmen wurden am 13. November 2008 der Leitungsrunde vorgestellt. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden Verantwortliche benannt und im Rahmen von</p>

durchführender Bereich des Projekts	Titel des priMA-Projekts	wesentliche Projektergebnisse
		Nachtreffen bzw. einer Qualitätssicherung weiter überprüft.
Fachbereich Sport und Freizeit	Service-Qualitäts-Barometer (SQB) im Herzogenriedbad Mannheim	Am 07.08.2008 fand im Herzogenriedbad ein SQB-Projekt statt. Alle Projektmitglieder haben zuerst eine subjektive Bewertung aus „Kundensicht“ vorgenommen, um danach in einer gemeinsamen Runde eine Konsensliste der Bewertung zu erstellen. Aus dieser Liste konnte ein Maßnahmenkatalog mit 24 Punkten erstellt werden. Wichtig war uns, dass wir unseren Kundinnen und Kunden ein Höchstmaß an Service und Qualität bieten können.
Fachbereich Städtebau	Optimierung des Umfangs der Beschlussvorlagen, insbesondere für Bebauungspläne	<p>Im durchschnittlichen Bebauungsplanverfahren werden bei der Durchführung der Beteiligung (Frühzeitige Beteiligung, Offenlage) ca. 40 bis 80 Stellen und die Bürger Mannheims beteiligt. Die Rückläufe mit den Äußerungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange und sonstigen Stellen wurden bisher elektronisch anonymisiert und den Beschlussvorlagen als Anlage beigefügt. Dieses Verfahren war je nach Umfang der eingegangenen Äußerungen sehr zeit-, arbeits- und damit kostenintensiv. Die Vorlagen wuchsen teilweise auf einen Umfang von fast 700 Seiten an und wurden damit kaum noch handelbar.</p> <p>Im Projekt wurden das Verfahren einschließlich der Offenlage/Auslage der Vorlagen und Pläne sowie die Reduzierungsmöglichkeiten des Umfangs der Beschlussvorlagen geprüft. Für die Vorlagen wurde ein neues Konzept mit reduziertem Umfang und neuen Wegen der Offenlage und Zusatzinformation in einem geschützten Bereich des Internets entwickelt. Dies bedeutet für die Stadträte eine deutliche Verbesserung bei der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit der Vorlagen und für die Verwaltung Einsparungen von Ressourcen in Form von Arbeitszeit bei der Erstellung der Vorlagen, Papier, Druckkosten und Versandumfang. Die Änderungen werden für die nächsten Vorlagen im Frühjahr 2009 relevant. Außerdem wird ein zusätzliches Service-Angebot für die Stadträte erarbeitet, das die virtuelle Zugriffsmöglichkeit auf Unterlagen verbessert.</p>
Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung	Akten und Aktenplan	Der priMA-Workshop diente einerseits dazu, den in den vergangenen Jahrzehnten gewachsenen Aktenplan auf einen aktuellen Stand im Hinblick auf thematische Inhalte und die numerische Struktur zu bringen. Hierzu wurden Aktenzeichen neu vergeben, umbenannt und ergänzt, so dass der Aktenplan die aktuellen Aktivitäten des Fachbereichs Wirtschafts- und Strukturförderung abbildet und jeder Vorgang eindeutig zugeordnet werden kann. Außerdem wurden rund 200 bereits aussortierter und gesonderte gelagerter Akten zur Abgabe ans Archiv vorbereitet. Daneben wurden drei Räume einschließlich Keller mit der 5A-Methode aufgeräumt, neu strukturiert, Elektroschrott und veraltete Broschüren sowie Präsentationsmittel entsorgt. Das Team regelte anschließend, wie

durchführender Bereich des Projekts	Titel des priMA-Projekts	wesentliche Projektergebnisse
		das weitere Verfahren zur Umsetzung der neuen Aktenordnung in der Registratur und auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk fortgesetzt wird.

Weitere Projekte wurden durchgeführt, die Ergebnisse liegen aber zur Veröffentlichung (noch) nicht vor.